

## Brücke auf der St. Gotthardsstraße.

Bei Wasen oder Wesen, einem Pfarrdorse, vereinigt sich die Straße vom Sustenpasse mit der St. Gotthardsstraße; auch der Maienbach mündet hier in die Reuß. Kurz vor Wasen passirt die Straße auf einer schönen und großen Brücke den Maienbach und zieht sich den Schluchtenhügel hinan zum Orte. Von hier fällt sie nach Wattigen, schwingt sich auf das rechte Ufer der Reuß, und man erblickt den schönen Fall des Rohrbachs. An der schönen Brücke erreicht die Straße wieder das linke Ufer und zieht sich darauf bis Göschinen hin, von wo sie sich in die schauerliche Felschlucht der Schellinen verliert. Ueber die Göschiner Reuß hinweg läuft dann die Straße zwischen furchtbaren Felstrümmern in Krümmungen hinan, über einen schönen Fall der Reuß hinweg, und immer steigend, an Zufluchtsgewölben gegen Lawinen vorüber, zur Teufelsbrücke. Dieser Schellinenschlund, welcher  $1\frac{1}{2}$  Stunden währt, gleich bei Göschinen anfängt und bei der Teufelsbrücke aufhört, ist während des Sommers mit den herrlichsten, duftigsten Alpenblumen besät, deren Lieblichkeit zu den schwarzen Felsen und dem wildtosenden Gewässer einen bewundernswerthen Contrast